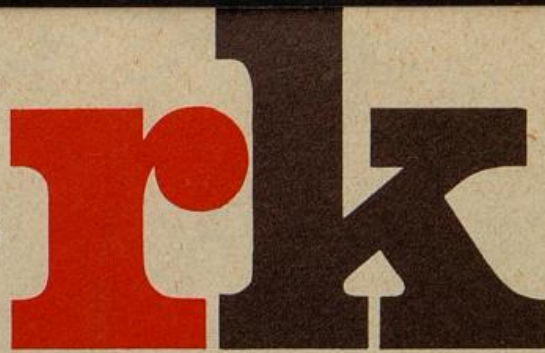


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 17. Dezember 1979

Blatt 3258

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Gratz: Zehn gute Jahre
ausgesendet: Dr. Hertha Firnberg - Erste Ehrenbürgerin von Wien
(violett) "Floridsdorf und die Neue Donau" - Ausstellungseröffnung

Kommunal: Exekutivausschuß des Wirtschaftsbeirats
(rosa) Brandschutz in Hotels: Unterausschuß gebildet
Vergabe von Geschäftslokalen sichert Nahversorgung
Amtseinführung im Pflegeheim Baumgarten
Goldene Ehrenzeichen für Ärzte und Wissenschaftler

Lokal: Wien-Werbung: Mehr Geld für Jugend und Kongresse
(orange)

Nur über FS:
14.12. "64er" entgleiste
15.12. Lehrlinge im Theater an der Wien
Mehr als 1.100 Mann bekämpften Glatteis in Wien
17.12. Feuerwache Donaustadt: Weihnachtsfeier international
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
Neue Einbahn im 2. Bezirk
Ehrenzeichen an Konsumdirektor

.....
bereits am 15. dezember ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: zehn gute jahre

3 wien, 15.12. (rk) der bevorstehende schritt von den siebziger in die achtziger jahre sollte fuer uns alle ein anlass sein, ein wenig zurueckzudenken, sagte buergermeister leopold g r a t z in seiner rundfunksendung am samstag. im taeglichen leben mit all seinen problemen uebersieht man oft, wie sich umwelt und lebensbedingungen staendig aendern.

die durchschnittliche woechentliche arbeitszeit ist unter beruecksichtigung von urlauben und feiertagen seit 1970 von fast 41 stunden auf knapp ueber 36 stunden gesunken. die beziehung zwischen einkommen und preisen kann man am besten ausdruecken, wenn man ausrechnet, wieviel arbeitszeit der bezieher eines durchschnittseinkommens fuer eine bestimmte ware aufwenden muss. fuer ein kilo rindfleisch musste er 1970 noch 3 stunden 25 minuten arbeiten, jetzt 2 stunden 32 minuten. die durchschnittlich notwendige arbeitszeit ist fuer ein kilo brot von 20 minuten auf 14 minuten, fuer einen durchschnittlichen herrenanzug von 77 stunden auf 53 stunden und fuer eine waschmaschine von 448 stunden auf 210 stunden gesunken.

gratz verwies darauf, dass diese positive entwicklung in den siebziger jahren keineswegs so selbstverstaendlich war, wie es klingt. bis 1974 gab es eine internationale hochkonjunktur und viele glaubten, es werde immer so weitergehen. dann kam der konjunktur-einbruch mit energiekrise, internationaler waehrungskrise und grosser arbeitslosigkeit in den meisten industriestaaten. die wirtschaftspolitik gewann fuer oesterreich und fuer wien erstrangige bedeutung die sicherung eines hohen beschaefigungsniveaus wurde zur wichtigsten wirtschaftspolitischen zielsetzung. es ist gelungen, dieses

ziel zu verwirklichen. das war die voraussetzung dafuer, die aufbauarbeit der stadt wien fortzusetzen.

gratz zeigte an zahlreichen beispielen die leistungen wiens in diesem jahrzehnt: der bau der u-bahn erfolgte planmaessig, die ersten teile des grundnetzes wurden vorzeitig in betrieb genommen. jedem kind, dessen eltern das wuenschen, ist nunmehr ein kindergartenplatz gesichert. die ausgaben fuer soziale dienste sind seit 1970 von 20 auf mehr als 360 millionen schilling gestiegen. die zahl der plaetze in modernen pensionistenheimen wurde von 700 auf 3.700 erhoehrt. 19 jugendzentren wurden in wien geschaffen. grosse neue sporteinrichtungen, wie das hallenstadion und das weststadion, stehen zur verfuegung, sechs neue theater wurden ins leben gerufen. wichtige teile der stadt - wie am gestade, spittelberg, 1.000 neue wohnungen statt veralteter viertel in rudolfsheim-fuenfhaus - wurden revitalisiert. die zahl der hallenbaeder stieg von vier auf zehn. wertvolle neue erholungsgebiete - dehnepark, bisamberg, badeteiche und wildbadeplaetze usw. - wurden geschaffen.

man koennte noch viel aufzaehlen, sagte gratz. wenn wir uns das alles in erinnerung rufen, dann erkennen wir, dass wir allen grund haben, auf die entwicklung wiens in diesem jahrzehnt stolz zu sein. das bestaetigt uns auch die weltweite anerkennung, die wien anlaesslich des treffens der staatsoberhaeupter der usa und der sowjetunion und anlaesslich der uebergabe des internationalen zentrums an die vereinten nationen gefunden hat. (sti)

0956

.....
bereits am 15. dezember ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

dr. hertha firnberg - erste ehrenbuergerin von wien

4 wien, 15.12. (rk) im festsaal des wiener rathauses ueberreichte buergermeister leopold g r a t z freitag abend der bundesministerin fuer wissenschaft und forschung dr. hertha f i r n b e r g die ehrenbuergerurkunde der bundeshauptstadt wien, die ihr vom wiener gemeinderat einstimmig verliehen worden war. zahlreiche festgaeste mit nationalratspraesident anton b e n y a und bundeskanzler doktor bruno k r e i s k y an der spitze nahmen an der feier, die von mozart- und schubert-musik kuenstlerisch umrahmt war, teil.

buergermeister gratz verwies darauf, dass dr. hertha firnberg der 114. ehrenbuerger wiens ist, seit diese form der ehrung im jahre 1801 geschaffen wurde. alle ihre vorgaenger haben zur urkunde eine anstecknadel als zeichen ihrer wuerde erhalten. dr. hertha firnberg erhielt eine brosche, denn sie ist die erste frau, die wiens ehrenbuergerschaft verliehen erhielt.

'wir ehren eine frau', sagte gratz, 'deren leben gerpaegt war von der verbundenheit mit ihrem bezirk, von der liebe zu wien, von ihrem leidenschaftlichen engagement fuer die demokratische republik oesterreich, von der begeisterung fuer die wissenschaft und von der faehigkeit, alle materien, mit denen sie sich beschaeftigte, auch gedanklich und wissensmaessig zu erfassen. die ehrung gilt nicht zuletzt einer frau, die sich dank ihren faehigkeiten persoendlich und beruflich durchsetzte und gerade aus dieser position des erfolges zielstrebend und leidenschaftlich fuer die frauen in oesterreich eintrat'.

bundesministerin dr. firnberg verwies in ihren dankensworten darauf, dass sie zwar die erste ehrenbuergerin wiens sei, dass aber vor ihr schon mehrere frauen mit dem ehrentitel eines "buergers" von wien ausgezeichnet wurden. neben grossen schauspielerinnen wie hedwig bleibtreu, anna kallina, babette reinhold-devrient und der literatin helene richter stehen die beruehmte wissenschaftlerin lise meitner und die vorkaempferin fuer frauenrechte und schriftstellerin rosa mayreder. dazu kommen hervorragende persoenlichkeiten, die politisch und sozialpolitisch taetig waren - marianne hainisch, gabriele proft, maria jacobi und rosa jochmann.

"sie stehen fuer die vielen frauen, die im oeffentlichen, politischen, kulturellen, wissenschaftlichen und kuenstlerischen leben unserer stadt wirkten und wirken ueber oesterreichs grenzen hinaus in das internationale szenario. sie alle haben auf ihre art, in ihrem bereich beigetragen zu dem image unserer stadt, das als "begegnung an der donau" unser bewusstsein und das unserer gaeste praegt. aber erlauben sie mir, dies auch als 'lob der wienerinnen' zu sehen, die zum begriff unserer stadt unabdingbar gehoeren - denn waere wien ohne wienerinnen denkbar?". (sti)

.....
bereits am 15. dezember ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

'floridsdorf und die neue donau'
ausstellungseroeffnung mit einem schluck wasser

6 wien, 15.12. (rk) einen genauen ueberblick ueber das projekt der neuen donau wird den floridsdorfern derzeit in ihrem bezirk geboten: 'floridsdorf und die neue donau' ist das thema der ausstellung, die stadtrat peter s c h i e d e r im haus der begegnung floridsdorf, angerer strasse 14, eroeffnete. modelle, plaene, dias und zahlreiche bildtafeln informieren nicht nur ueber die grosse donauregulierung 1870 bis 1875, sondern natuerlich vor allem ueber die freizeitmoeglichkeiten, die die donauinsel bietet, und ueber den absoluten hochwasserschutz fuer wien. durch fragebogen haben die besucher der ausstellung die moeglichkeit, selbst bei der gestaltung des donaubereichs mitzureden.

eroeffnet wurde die ausstellung diesmal mit einem schluck wasser der neuen donau, den stadtrat peter schieder einem ausstellungsobjekt - einem behaelter, der mit wasser aus eben der neuen donau gefuellt war - entnahm.

zum projekt neue donau selbst betonte schieder in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, dass es zweifellos in erster linie dem hochwasserschutz diene und damit auch der sicherheit fuer floridsdorf, aber auch als erholfungsfunktion bereits grosse bedeutung habe. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g wies darauf hin, dass die donauinsel das zusammenwachsen der gebiete links und rechts der donau erleichtern wird.

die ausstellung 'floridsdorf und die neue donau' ist bis 12. jaenner 1980 im haus der begegnung floridsdorf in der angerer strasse 14 jeweils montag bis freitag von 10 bis 20 uhr und samstag von 10 bis 16 uhr (sonntags und feiertags geschlossen) bei freiem eintritt zu sehen. (hs)

k o m m u n a l :

=====

wiener exekutivausschuss: keine verlagerung von
arbeitsplaetzen aus wien

1 wien, 17.12. (rk) gegen eine verlagerung von industriearbeitsplaetzen von wien in andere bundeslaender sprach sich der exekutiv-ausschuss des wirtschaftsbeirats fuer wien aus, der freitag nachmittag unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z zusammentrat. wie gratz erklaerte, sei es selbstverstaendlich, ueberall in oesterreich die arbeitsplaetze zu sichern. das muss allerdings auch fuer wien gelten, wo allein in den letzten fuenf jahren fast 20.000 industriearbeitsplaetze verloren gingen.

der praesident der wiener kammer fuer arbeiter und angestellte, adolf c z e t t e l , schlug eine staerkere zusammenarbeit zwischen betrieben, die im einfluss verstaatlichter banken stehen und kommunalen unternehmungen im wiener raum vor. nach czettel wuerde die wiener industriestruktur durch eine solche verstaerkte zusammenarbeit nur gewinnen.

der praesident der wiener handelskammer, ing. karl d i t t r i c h , warnte vor einer weiteren bevoelkerungsabnahme wiens, da dies auf dem arbeitsmarkt vor allem bei den manuellen berufen zu echten schwierigkeiten fuehren koennte. schon heute, so dittrich, ist die expansion der wiener wirtschaft durch den mangel an bestimmten fachkraeften gefaehrdet. dittrich sprach sich fuer eine grosszuegige foerderung der zuwanderung nach wien aus.

finanzstadtrat hans m a y r kuendigte an, dass die wiener wirtschaftsfoerderung in zukunft der aufschliessung von betriebsbaugebieten und der foerderung der zuwanderung nach wien absoluten vorrang gegenueber einer moeglichen ausweitung der kredit- und praemienaktionen einraeumen wird. konkret denkt man an die gruendung eines fonds fuer betriebsbaugebiete, der alle agenden des kaufes und des verkaufes von betriebsgrundstuecken in wien uebernehmen soll. im fonds sollen, aehnlich wie beim zuwandererfonds, neben der stadt wien zumindest alle interessensvertretungen sitz und stimme haben. (se:)

k o m m u n a l :

=====

brandschutz in hotels: unterausschuss gebildet

2 wien, 17.12. (rk) der ausfuehrlichen diskussion ueber die verbesserung des brandschutzes in hotels galt eine zusammenkunft von vertretern der zustaendigen fachabteilungen der stadt wien sowie entsandten der interessenvertretungen der beherbergungsbetriebe, darunter praesidialchef der handelskammer gemeinderat dr. peter m a y r. sie war auf initiative von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und des praesidenten der wiener handelskammer kr. ing. karl d i t t r i c h zustandegekommen. dem unterausschuss "brandschutz in hotels" werden unter dem vorsitz des leiters der ma 35 - allgemeine baupolizeiangelegenheiten, senatsrat dipl. ing. alfred s c h a f f e r, dr. t r a b a u e r und dr. w i t t m a n n von der wiener handelskammer, dr. c e l a r von der gewerbebehoerde, dr. k a m h u b e r von der wiener finanzverwaltung und senatsrat dipl. ing. a b u l e s z von der feuerwehr der stadt wien angehoren. die erste sitzung des unterausschusses wird mitte jaenner stattfinden.

in der ersten gespraechsrunde wurde von der baupolizei ein, im einvernehmen mit der feuerwehr ausgearbeiteter, massnahmenkatalog fuer brandschutzvorkehrungen vorgelegt und zur diskussion gestellt. die vertreter des gastgewerbes deponierten, dass unter den brandschutzmassnahmen nicht die gastlichkeit der betriebe leiden duerfe. (and)

0933

k o m m u n a l :

=====

. vergabe von geschaeftslokalen sichert nahversorgung

3 wien, 17.12. (rk) die planung und errichtung von geschaeftslokalen gehoert zum fixen bestandteil des kommunalen wohnbauprogramms, weil die vermietungen von lokalen dazu beitraegt, die nahversorgung fuer die bevoelkerung sicherzustellen. in den letzten drei jahren wurden rund 650 mietrechtsvergaben fuer geschaeftslokale in den staedtischen wohnhausanlagen vorgenommen. dies berichtete wohnen-stadtrat johann h a t z l in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer wohnen und staedterneuerung.

die oevp-fraktion hatten den antrag gestellt, der wiener handelskammer die beabsichtigte errichtung von geschaeftslokalen zu einem moeglichst fruehen zeitpunkt bekanntzugeben, damit sich die handels- und gewerbetreibenden rechtzeitig um ein lokal bewerben koennen. stadtrat hatzl erklaerte, dass die oeffentlichkeit bereits zum zeitpunkt des grundsatzbeschlusses im wiener gemeinderat kenntnis von den projektierten wohnbauvorhaben durch die verlautbarung im wiener amtsblatt erhalte. er habe jedoch zusaetzlich veranlasst, dass die wiener handelskammer das wohnbauprogramm der stadt wien erhaelt. die vergabe von lokalen erfolge grundsaeztlich nach dem bedarf der nahversorgung. bei rueckritten von anmeldungen sei es oft schwierig, einen geeigneten ersatz zu finden, sodass die zusammenarbeit mit der wiener handelskammer durchaus wuensenswert sei. vormerkungen und auskuenfte fuer geschaeftslokale sind bei der magistratsabteilung 50, doblhoffgasse 6 von montag bis freitag in der zeit von 8 bis 15.30 uhr moeglich.

stadtrat hatzl wies auch auf die gute zusammenarbeit aller fraktionen im gemeinderatsausschuss hin. seit konstituierung des ausschusses im maerz 1979 wurden in 11 sitzungen 619 geschaeftsstuecke behandelt, die bis auf 15 ausnahmen, das sind knapp ueber zwei prozent, einstimmig beschlossen wurden. die mehrzahl der antraege - 181 stueck - wurden zur erhaltung der staedtischen wohnhaeuser gestellt, dann folgte die magistratsabteilung 26, zustaendig fuer nutzbauten mit 106 antraegen und schliesslich mit 104 antraegen die magistratsabteilung 24, zustaendig fuer den staedtischen wohnhausbau. (ba)

L o k a l :

=====

wien-werbung: mehr geld fuer jugend und kongresse

5 wien, 17.12. (rk) die fremdenverkehrskommission fuer wien beschloss in ihrer letzten sitzung im arbeitsjahr 1979 unter dem vorsitz von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zwei wichtige budgetansaetze fuer die wien-werbung. im bereich jugendtourismus stehen vorerst 800.000 s fuer das anlaufen spezifischer werbe- und informationsmassnahmen zur verfuegung. ein teil dieser summe wird, wie fremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s erklaerte, bereits im winter 1979/80 in der praxis wirksam.

die kongressfoerderung wiens wird 1980 mit einem um zehn prozent erhoekten budget rechnen koennen. erfreulicherweise haben beide finanziers dieses sonderbudgets des fremdenverkehrsverbandes wien, die stadt wien und die wiener handelskammer, ihre beitraege erhoecht, so dass 1980 nunmehr 5 millionen s fuer werbung, akquisition und foerderung des kongress- und incentive-tourismus in wien zur verfuegung stehen werden. (fvv)

1010

k o m m u n a l :

=====

amtseinfuehrung im pflegeheim baumgarten

6 wien, 17.12. (rk) im pflegeheim baumgarten wurde montag dr. isolde h e r t l i n g fachaerztin fuer innere medizin, von personalstadtrat franz n e k u l a in ihr amt als primaria der krankenabteilung (roem.) 2 b eingefuehrt. primaria hertling tritt damit die nachfolge von primarius dr. georgi k a i t a s o w an, der seit 1974 vorstand dieser abteilung war und nunmehr in pension gegangen ist. frau dr. hertling war bisher unter anderem im sophienspital , im pflegeheim lainz sowie im amublatorium sued der wiener gebietskrankenkasse taetig. (zi)

1039

k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer medizinisch-wissenschaftliche
Leistungen

8 wien, 17.12. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an primarius dr. heinrich l o e b e n s t e i n , univ.-prof. dr. felix m l c z o c h und univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a .

das ehrenzeichen war den drei ausgezeichneten in wuerdigung ihrer besonderen wissenschaftlichen, organisatorischen und medizinischen Leistungen verliehen worden.

dr. heinrich loebenstein, vorstand der urologischen abteilung in der krankenanstalt rudolfsstiftung, ist bereits seit dem jahr 1945 in diesem krankenhaus taetig, wobei er sich wesentliche verdienste beim auf- und ausbau dieser abteilung erworben hat. er ist mitglied der deutschen und internationalen gesellschaft fuer urologie und hat eine reihe von wissenschaftlichen arbeiten ueber sein medizinisches fachgebiet, die internationale anerkennung erlangten, veroeffentlicht.

univ.-prof. dr. felix mlczoch ist vorstand der 2. medizinischen abteilung im wilhelminenspital seine berufung dazu erfolgte 1958, nach mehr als 10jaehriger taetigkeit an der klinik von prof. fellinger. auch er war massgeblich am ausbau und der modernisierung dieser abteilung beteiligt. darueber hinaus hat er eine vielzahl von wissenschaftlichen arbeiten veroeffentlicht. aufgrund seiner besonderen fachkenntnisse ist er mitglied des obersten sanitaetsrates in wien und gehoert auch verschiedenen gesellschaften an. besonders hervorzuheben waeren seine funktionen als praesident der oesterreichischen gesellschaft fuer tuberkulose und als vorstandsmitglied der wiener arbeitgemeinschaft fuer volksgesundheit.

univ.-prof. dr. hans strotzka ist vorstand des instituts fuer tiefenpsychologie und psychotherapie an der universitaet wien. da- /

rueber hinaus wirkte er auch als leiter des instituts fuer familien-
therapie und der ehe- und familienberatung in wien. ebenso arbeitete
er an der ambulanz fuer unfallskranke kinder an der psychiatrischen
universitaetsklinik, der erziehungsberatungsstelle fuer mittel-
schueler, an der fuersorgeschule sowie im exekutivrat der world
federation for mental health. im rahmen seiner wissenschaftlichen
taetigkeit hat er ueber 300 wissenschaftliche arbeiten veroeffent-
licht. (zi)